

**ZA –Archiv Nummer 0886**

**BVG – Entscheidung zu**  
**Paragraph 218**  
**1975**

# SAMPLE INSTITUT

2 Hamburg 73 Ellerneck 73 Tel.: 66 09 92

- Name und Anschrift des Befragten dürfen nicht im Fragebogen notiert werden.

Studie Nr.

5102

01 - 04

Fragebogen Nr.

05 - 08

Adressenliste-Nr.

Adressen-Nr.

Interviewer-Nr.

Text in dieser Schrift ist dem Befragten vorzulesen

Text in dieser Schrift ist nur für den Interviewer bestimmt. Kennzeichen der zutreffenden Antworten so einkringeln: ☐ Ja

Weiter mit Frage

Weiter mit Frage

Das SAMPLE INSTITUT führt z.Z. in diesem Gebiet Befragungen bei Personen durch, die nach einem bestimmten Zufallsverfahren ausgewählt werden. Ihr Haushalt ist auch dabei, und ich möchte Sie bitten, mir einige Fragen zu beantworten.

Wie viele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt, Sie selbst und die Kinder eingeschlossen?

..... Personen

109

Und wie viele Personen davon sind 14 Jahre und älter?

..... Personen

110

Nennen Sie mir doch bitte die Vornamen dieser ..... (Antwort aus Fr.2 nennen) Personen und fangen Sie dabei mit der ältesten Person an.

Interviewer: Vornamen im Schema unten eintragen.

Und nun sagen Sie mir bitte noch, welche Person von den genannten als nächstes Geburtstag hat.

Interviewer: Unterstreichen Sie bitte im Schema die Person, die, von heute (Befragungstag) aus gesehen, als erste Geburtstag hat. Mit dieser Person ist die Befragung durchzuführen.

Kinder unter 14 Jahre dürfen weder im Schema eingetragen, noch befragt werden!

**Befragungsperson bitte unterstreichen!**

Vorname Personen ab 14 Jahre

1 .....

2 .....

3 .....

4 .....

5 .....

6 .....

7 .....

Kinder  
111

112-  
114  
Gew  
Pers.

1000

115-

117

Gew

Pers.

2000

U+G

118-

120

Gew

Pers.

2000

G+U

121

WG

4

Eintragen: Ortsgrößenklasse

- unter 5.000 Einw.
- 5.000 bis unter 20.000 Einw.
- 20.000 bis unter 50.000 Einw.
- 50.000 bis unter 100.000 Einw.
- 100.000 bis unter 500.000 Einw.
- 500.000 Einwohner und mehr

122

5

Eintragen: Bundesland

- Schleswig-Holstein
- Hamburg
- Niedersachsen
- Bremen
- Nordrhein-Westfalen
- Hessen
- Rheinland-Pfalz
- Baden-Württemberg
- Bayern
- Saarland
- Berlin

123

124

6

Darf ich fragen, wie alt Sie sind?

Bitte das genaue Alter in die nebenstehenden Kästchen eintragen. Dann unten kringeln.

--	--

- 14 Jahre
- 15 - 17 Jahre
- 18 - 19 Jahre
- 20 - 24 Jahre
- 25 - 29 Jahre
- 30 - 34 Jahre
- 35 - 39 Jahre
- 40 - 44 Jahre
- 45 - 54 Jahre
- 55 - 59 Jahre
- 60 - 64 Jahre
- 65 - 74 Jahre
- 75 Jahre und älter

125

126

127

128

7

Eintragen: Geschlecht des Befragten

- Weiblich
- Männlich

8

9

129

WG

130

**ACHTUNG: INTERVIEWERHINWEIS  
VOR FRAGE 8 BEACHTEN !!!**

Weiter mit Frage

8

**INTERVIEWERHINWEIS:**

Frage 8 nur an weibliche Befragte !!

Sind Sie hier die Hausfrau?

- 1 Ja  
2 Nein

131

9

Welche Schule haben Sie zuletzt besucht, ich meine, welchen Schulabschluß haben Sie?

Wenn Volksschule: Haben Sie eine abgeschlossene Lehre oder Berufsausbildung?

- 3 Volksschule ohne abgeschlossene Lehre oder Berufsausbildung  
4 Volksschule mit abgeschlossener Lehre oder Berufsausbildung  
5 Mittelschule, Oberschule ohne Abitur, Fachschule, Handelsschule  
6 Abitur  
7 Hochschule, Universität

10

Sind Sie verheiratet?

- 8 Ja, verheiratet  
9 Nein, ledig  
0 Verwitwet  
x Geschieden / getrennt lebend

11

Welcher Religion oder welcher Konfession gehören Sie an?

- 1 Evangelisch  
2 Katholisch  
3 Sonstige Konfession  
4 Gehöre keiner Konfession an

132

Weiter mit Frage

12

Sind Sie berufstätig?  
Was von dieser Liste trifft für Sie zu?  
Liste 12/15 vorlegen.

- 1 Voll berufstätig  
2 Nur teilweise berufstätig im fremden Betrieb  
3 Nur teilweise berufstätig im eigenen Betrieb  
4 Vorübergehend arbeitslos  
5 Nicht berufstätige Rentner, Pensionäre, im Ruhestand  
6 Lehrling, in Berufsausbildung einschließlich Fachschule für gewerbliche Berufe  
7 Schüler, Studenten, in Schulausbildung einschl. Universitäten, Hochschulen, Akademien  
8 Nicht berufstätig, z. B. Hausfrau ohne andere Berufsausübung

133

13

Welchen Beruf üben Sie zur Zeit aus bzw. welchen Beruf haben Sie zuletzt ausgeübt? Beruf des Befragten erst so genau wie möglich notieren und dann kringeln.

(Genaue Berufsbezeichnung)

- 1 Inhaber und Geschäftsführer von größeren Unternehmen, Direktoren  
2 Selbständige Geschäftsleute, selbständige Handwerker  
3 Freie Berufe  
4 Leitende Angestellte  
5 Sonstige Angestellte  
6 Leitende Beamte  
7 Sonstige Beamte  
8 Facharbeiter, nicht selbständige Handwerker  
9 Sonstige Arbeiter  
0 Selbständige Landwirte  
x Landwirtschaftliche Arbeiter

134

1 In Berufsausbildung

2 In Schulausbildung

3 Hausfrauen ohne andere Berufsausübung

135

Weiter mit Frage

14

Sind Sie hier der Haushaltungsvorstand?

x Ja

y Nein

17

136

15

15

Ist der Haushaltungsvorstand berufstätig?  
Was von dieser Liste trifft zu?

Liste 12/15 vorlegen.

- 1 Voll berufstätig
- 2 Nur teilweise berufstätig im fremden Betrieb
- 3 Nur teilweise berufstätig im eigenen Betrieb
- 4 Vorübergehend arbeitslos
- 5 Nicht berufstätige Rentner, Pensionäre, im Ruhestand
- 6 Lehrling, in Berufsausbildung einschließlich Fachschule für gewerbliche Berufe
- 7 Schüler, Studenten, in Schulausbildung einschließlich Universitäten, Hochschulen, Akademien
- 8 Nicht berufstätig, z.B. Hausfrau ohne Berufsausübung

16

Welchen Beruf übt der Haushaltungsvorstand bzw. welchen Beruf hat der Haushaltungsvorstand zuletzt ausgeübt?

Falls Haushaltungsvorstand nicht mehr berufstätig, den früheren Beruf so genau wie möglich angeben lassen und eintragen!

(Genaue Berufsbezeichnung)

- 1 Inhaber und Geschäftsführer von größeren Unternehmen, Direktoren
- 2 Selbständige Geschäftsleute, selbständige Handwerker
- 3 Freie Berufe
- 4 Leitende Angestellte
- 5 Sonstige Angestellte
- 6 Leitende Beamte
- 7 Sonstige Beamte
- 8 Facharbeiter, nicht selbständige Handwerker
- 9 Sonstige Arbeiter
- 0 Selbständige Landwirte
- x Landwirtschaftliche Arbeiter

137

1 In Berufsausbildung

138

2 In Schulausbildung

3 Nicht berufstätige Hausfrauen

17

Wie viele Personen in Ihrem Haushalt haben ein eigenes Einkommen, d. h. wie viele Personen verdienen selbst oder haben ein Einkommen aus Renten, Pensionen, Mieten, Zinsen und dergleichen?

..... Personen

139

Weiter mit Frage

18

Wenn Sie noch einmal alles zusammenrechnen: Wie hoch ist dann etwa das monatliche Netto-Einkommen, das Sie alle zusammen haben, nach Abzug der Steuern und der Sozialversicherung?

Es genügt, wenn Sie mir den Buchstaben der entsprechenden Einkommensgruppe sagen.

Liste 18 überreichen.

Falls "weiß nicht" oder keine Angabe:

Schätzen Sie doch bitte einmal, welche dieser Gruppen für das Gesamtnettoeinkommen in Ihrem Haushalt zutrifft!

Nur falls Befragter trotz wiederholter Aufforderung keine Auskunft zum Einkommen gibt, schätzen Sie bitte selbst.

- |   |   |                                |
|---|---|--------------------------------|
| 1 | A | unter 600 DM                   |
| 2 | B | 600 bis unter 800 DM           |
| 3 | C | 800 bis unter 1.000 DM         |
| 4 | D | 1.000 bis unter 1.250 DM       |
| 5 | E | 1.250 bis unter 1.500 DM       |
| 6 | F | 1.500 bis unter 2.000 DM       |
| 7 | G | 2.000 bis unter 2.500 DM       |
| 8 | H | 2.500 bis unter 3.000 DM       |
| 9 | I | 3.000 DM und mehr              |
| 0 |   | spontane Antwort des Befragten |
| x |   | Schätzung des Befragten        |
| y |   | Schätzung des Interviewers     |

140

5102 (Personen)

Feld: 31.1. - 5.2. 1985

L1

Wie Sie vielleicht wissen, hat sich das Bundesverfassungsgericht dagegen ausgesprochen, daß in der Neufassung des Paragraphen 218 die betroffenen Frauen in den ersten zwölf Wochen der Schwangerschaft selbst über den Abbruch entscheiden dürfen. Halten Sie diese Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts für völlig richtig, teilweise richtig, für teilweise falsch oder völlig falsch?

- 1 Völlig richtig
- 2 Teilweise richtig
- 3 Teilweise falsch
- 4 Völlig falsch

142  
L4 374  
L4  
L2  
L2

Weiter mit Frage

L2

Wenn man die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts für falsch hält, kann man sehr unterschiedlich darauf reagieren; man kann sie akzeptieren oder etwas dagegen tun. Wie ist Ihre Meinung, sollte man ...

- 1 die Entscheidung des Bundesgerichtshofes akzeptieren, oder
- 2 etwas dagegen tun?

L4 143 375

L3

L3

Nun gibt es verschiedene Möglichkeiten, etwas gegen den Beschluß zu unternehmen. Ich gebe Ihnen hier eine Liste. Welcher Möglichkeit neigen Sie zu? Liste L3 vorlegen.

- 1 Auf die Straße gehen/demonstrieren
- 2 Leserbriefe schreiben
- 3 Einer Bürgerinitiative beitreten
- 4 Die Partei nicht mehr wählen, die diese Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts unterstützt, auch wenn man sie sonst wählen würde
- 5 Die Partei bei der nächsten Bundestagswahl wählen, die diese Entscheidung revidieren will, auch wenn man sie sonst nicht wählt
- 6 An den Abgeordneten des eigenen Wahlkreises schreiben und Auskunft über seine Meinung verlangen
- 7 Mit Verwandten/Bekannten über diese Entscheidung sprechen

144 376